

Bücher aus dem Dietz Verlag zum 70. Jahrestag des Roten Oktober

Arbeit, Brot und Völkerfrieden — das ist unsere Welt

70 Jahre Kampf um Frieden und sozialen Fortschritt
Von einem Autorenkollektiv unter Leitung von Kurt Tiedke; Herausgeber: Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED
208 Seiten, 29 Abbildungen, 21 Tabellen; Broschur; 8,50 Mark

Aus dem Jubiläumsjahr der Oktoberrevolution angelegt werden, sich mit diesem welthistorischen Ereignis und seinen Wirkungen zu befassen, finden in der Broschüre auf knappen Raum theoretisch fundierte Argumentationen zu den Grundfragen unserer Zeit und reichhaltiges Material über die Leistungen des realen Sozialismus in den 70 Jahren seines Kampfes für den Frieden und den sozialen Fortschritt.

KPD und SED — internationale Zusammenarbeit in Geschichte und Gegenwart

Von einem Autorenkollektiv unter Leitung von Günter Heyden und Anneli Jagarow; Herausgeber: Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED und Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPD
140 Seiten; Broschur; 11,50 Mark

In den 13 Kapiteln dieser Gemeinschaftsarbeit wird die Geschichte der Zusammenarbeit beider Bruderparteien von der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution bis in die jüngste Zeit dargestellt. Besonders deutlich wird dabei die Hilfe der Partei Lenins für die deutschen Kommunisten in allen Etappen dieses sieben Jahrzehnte.

Von Raskin in den Smolny

Aus dem Russischen; 164 Seiten, 37 Abbildungen, 1 Karte, Broschur, 8,50 Mark

Eine packende, auf vielfältigen Quellenmaterialien beruhende Darstellung des rastlosen ideologischen und organisatorischen Wirkens Lenins und der Bolschewiki in den Wochen unmittelbar vor dem sozialistischen Aufstand, der dramatischen Ereignisse während der Oktoberrevolution bis zur Errichtung des ersten Arbeiter- und Bauernstaates der Welt.

Deutsche Internationalisten in der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution

Schiffahrtsgeschichte, 176 Seiten, 43 Abbildungen, Broschur, 4,20 Mark

Eine Schilderung über die unmittelbare Teilnahme Tausender deutscher Arbeiter- und Bauernsöhne — demagogische Kriegergefangene des ersten Weltkrieges — an der Verteidigung der Erzeugnisse der Revolution gegen konterrevolutionäre und imperialistische Interventionen sowie am Wiederaufbau der Wirtschaft, die durch den Freundschaft zwischen den Völkern der DDR und der Sowjetunion wurde.

Mit Engagement und Tatkraft verwirklichen wir die Beschlüsse des XI. Parteitagess der SED

„Erarbeitung von Grundvarianten individueller Studienpläne im Bereich Fremdsprachenlehre“ — so lautet eine Zielstellung, die im Ergebnis der Parteitagdiskussion in das diesjährige Kampfprogramm der GO TAS sowie in den Plan der Sektion aufgenommen wurde. Die daraufhin von einer Gruppe von Hochschullehrern vorgelegte Konzeption, die bisherige Erfahrungen der Arbeit mit Beststudenten, darunter im Bereich Sprachmittler, Vorschläge zur Lösung deutlich gewordener Probleme sowie neue Anforderungen gleichermaßen zu berücksichtigen versucht, soll nunmehr, beginnend mit dem Studienjahr 1987/88, erprobt werden.
Bei unseren Überlegungen zur weiteren Arbeit mit individuellen

In der Bestenförderung tragen alle Mitarbeiter eine hohe Verantwortung

Überlegungen zur weiteren Arbeit mit individuellen Studienplänen an der Sektion TAS — Von Prof. Dr. sc. Ingeborg Ohnheiser, Mitglied der SED-Kreisleitung

Studienplänen konnten wir davon ausgehen, daß in den letzten Jahren das Bewußtsein der Verantwortung für die individuelle Arbeit und für die Förderung besonders interessierter und talentierter Studenten an der gesamten Sektion vertieft wurde.
Es galt jedoch auch zu berücksichtigen, daß im Sprachlehrerbereich bei einem sehr ungünstigen quantitativen Verhältnis von Hochschullehrern und Studenten die



Eine intensive Ausbildung erhalten die Studenten der Sektion TAS in den Sprachkabinetten. Foto: UZ/Archiv

Lehren und Studenten den Möglichkeiten umfassender Förderung objektive Grenzen gesetzt sind. An diesem Beispiel wird zugleich die Verantwortung deutlich, die unter Leitung der Hochschullehrer alle Mitarbeiter — auch in den sprachpraktischen Lehrveranstaltungen mit einem relativ hohen Stundenanteil — für einen theoretisch anspruchsvollen Unterricht tragen, der Theorie- und Methodenbewußtsein entwickelt, selbständige Arbeitsformen fördert und individuelle Interessen anzuregen vermag. Hinzu kommt, daß sich — insbesondere bei der Arbeit mit po-

Drei Eigenschaften sind es, die ihn zum Vorbild machen

Über Prof. em. Dr. sc. Werner Müller

schafflichen Entwicklung. In dieser Verbindung, gepaart mit einem klaren kommunistischen Standpunkt und dem vertrauensvollen Bemühen um die Persönlichkeitsentwicklung der Studenten lag das „Geheimnis“ der hohen erzieherischen Wirksamkeit seiner Lehrveranstaltungen.
Auch in der Forschung, besonders bei der Weiterentwicklung der marxistisch-leninistischen Bewußtseinstheorie, widmete sich Prof. Müller den Problemstellungen, die für die ideologische Arbeit der Partei von großer praktischer Relevanz waren und sind. Das bezeugt nicht nur die bewundernswürdige Zahl von rund 180 Publikationen, sondern auch der Umstand, daß Prof. Müller die Einheit von Philosophie und Politik nie ein abstraktes Prinzip war. Es ist für mich beeindruckend gewesen, wie er seine Erfahrungen, welche er seit 1967 als Abgeordneter des Bezirkstages Leipzig und Leiter der Ständigen Kommission Bildungswesen in der politisch-politischen Arbeit gewonnen

obligatorische Einführung in die automatische Sprachverarbeitung, Interdisziplinäre Seminare, wie „Linguistik und Didaktik“ und die Vorstellung der Hauptforschungsrichtungen sollen die Studenten über die bereits bekannten Disziplinen und Gegenstände hinaus mit möglichen Gebieten individueller Arbeit bekanntmachen. Nach der Entscheidung für ein Spezialgebiet weisen die Grundvarianten unterschiedliche Möglichkeiten disziplinübergreifender, alle geförderten Studenten erfassender, Qualifizierung, disziplinvertiefender (für alle geförderten Studenten im Rahmen eines WB bzw. einer Forschungsrichtung) und individueller Spezialisierung aus, die zu einem späteren Zeitpunkt in Abhängigkeit von einer an-

gestrebten Förderung für die Praxis oder aber von der Gewinnung als Forschungsstudent einer weiteren Differenzierung unterliegen. Die Einbeziehung kollektiver Förderungsmaßnahmen widerspricht u. E. nicht dem Anliegen individueller Studienpläne. Sie schaffen bessere Voraussetzungen für die Aneignung von Grundlagen, auf denen in der individuellen Arbeit aufgebaut werden kann, sofern eine enge Verbindung zwischen der Vermittlung von Wissen und der Vermittlung von Methoden der Sprachaneignung und wissenschaftlichen Arbeit und somit die Erhöhung der Selbständigkeit und der Austausch zwischen den geförderten Studenten angestrebt und durchgesetzt werden. Diese Zielsetzungen werden sich auch in den neuen Lehrkonzeptionen widerspiegeln.

Der für die Förderung notwendige Zeitaufwand soll zunächst durch Abstimmung über Umverteilungen an der Sektion gewonnen werden. Das erfordert jedoch künftig eine noch engere Zusammenarbeit mit den Nachbarsektionen. Ihren Förderungsbestrebungen ist unsererseits das gleiche Verständnis entgegenzubringen, wofür mit den Grundvarianten bestimmte Rahmenbedingungen gegeben sind. Gewillt werden sich im Verlauf der Erprobung Präzisionierungen und Veränderungen ergeben, nicht zuletzt auch auf Grund von Vorschlägen unserer Studenten. Im Kampfprogramm der FDJ-Grundorganisation nehmen die Durchsetzung des Mitspracherechts und der „Mitsprachepflicht“ des Jugendverbandes bei der Gestaltung der individuellen Förderung und der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit sowie die noch umfassendere Nutzung von Angeboten eines breiten Raumes ein. Unverändert bleibt jedoch das prinzipielle Anliegen aller Formen der Arbeit mit besonders interessierten und talentierten Studenten: Die fachliche Förderung ist als Bestandteil der Persönlichkeitsentwicklung der betreffenden Studenten eng mit der Förderung ihrer politisch-weltanschaulichen Entwicklung zu verbinden.

Zugrundelegung vergleichbarer Anforderungen zu gestalten.
Dies betrifft z. B. die inhaltliche und methodische Gestaltung der Arbeit von Leistungsgruppen im Rahmen der obligatorischen Lehrveranstaltungen in den verschiedenen Disziplinen sowie das Angebot zusätzlicher disziplinübergreifender Problemseminare, um Interessen und Eignung früh erkennen und die Gewinnung von Studenten für einen individuellen Studienplan zwischen dem Wissenschaftsbereich besser abstimmen zu können, wie auch die für alle geförderten Studenten

Anwendungsforschung der Sektion Mathematik für Kombinat Mikroelektronik Erfurt

Zur Realisierung des Zieles, die Qualität und Ausbeute von hochintegrierten Festkörperschaltkreisen zu erhöhen und den Kostenentstehungsprozess zu verfolgen, sind mathematische Untersuchungen zur Ausbeuteproblematik, Kostenanalyse und statistischen Steuerung des Produktionsprozesses erforderlich. Seit vielen Jahren bestehen daher zwischen dem VEB Kombinat Mikroelektronik Erfurt (KME) und der KMU, Sektion Mathematik und Sektion Wirtschaftswissenschaften, vertragliche Bindungen, die Zuarbeiten für diese anspruchsvollen Aufgaben zum Inhalt haben. Seit Anfang dieses Jahres ist der von uns bearbeitete Komplex Gegenstand eines Staatsauftrages. Damit wird einerseits die Bedeutung des Vertragsgegenstandes hervorgehoben und andererseits werden die von uns bereits erzielten Resultate gewertet.
Die mathematische Modellierung

Viele neue Ideen wurden geboren und in die Arbeit eingebracht

Mit großer Einsatzbereitschaft in die Problematik der Mikroelektronik eingearbeitet



Dr. Walter John ist Leiter der Arbeitsgruppe „Mathematische Statistik“ an der Sektion Mathematik. Foto: UZ/Archiv

Die von uns entwickelten Theorien werden vom KME als tragend eingeschätzt. Noch in diesem Jahr erwartet der Vertragspartner von uns erste konkrete Ergebnisse. Durch die Bereitstellung eines eigenen PC und die personelle Aufstockung der FG glauben wir, die gesteckten Ziele erreichen zu können.
In den Jahren bis 1990 sollen aus den umfangreichen Modellen und Programmen Routinen entwickelt werden, die in den Produktionsprozess überführt werden können. Viele der zugehörigen mathematischen Probleme, wie Reduktion der Dimension des Parameterraumes, Auswahl von wesentlichen Steuer- und Kontrollparametern, zeitabhängige Vorhersageprobleme für multivariate Zufallsfolgen, Entwicklung von Modellen, die robust gegenüber der Verletzung von Voraussetzungen sind, wurden von uns bereits in Angriff genommen und werden für die Nutzung aufbereitet. Zur Wahrung der Einheit von Lehre, Forschung und Anwendungsforschung sollte zwischen den sich mit Anwendungsforschung befassenden Gruppen und dem Leistungsergebnen ein Erfahrungsaustausch initiiert werden. Ziel des Austausches sollte die Vorbereitung einer strukturellen Veränderungsentscheidung sein, die Wissenschaftler von operativen und routinemäßigen Arbeiten entlastet.
Dr. W. JAHN, Sektion Mathematik

Im Wesentlichen ist die Phase



Auf der Festveranstaltung der Karl-Marx-Universität zum 38. Jahrestag der Gründung der DDR hielt Prof. Dr. Werner Müller den Festvortrag. Foto: Müller

konkret in der Betreuung ausländischer Aspiranten, vor allem aus den jungen Nationalstaaten, die heute wichtige Funktionen im gesellschaftspolitischen Leben ihrer Länder ausüben. Bei der Entwicklung der jungen Kader legte er großen Wert darauf, daß die wissenschaftliche Qualifikation nicht losgelöst von der Herausbildung solcher Persönlichkeitsseigenschaften wie feste Klassenstandpunkt, Ehrlichkeit, Bescheidenheit erfolgt; Eigenschaften, die er selbst vorlebte. Über die

seiner fachlichen und gesellschaftlichen Arbeit wie in seinem persönlichen Leben immer wieder unter Beweis stellte. Dies zeigte sich besonders in der kontinuierlichen Anwendung und Verbreitung von Ergebnissen der sowjetischen philosophischen Arbeit und in dem nicht nachlassenden Engagement, die Mitarbeiter und Studenten für die aktive Gestaltung der deutsch-sowjetischen Freundschaft zu gewinnen. Eine logische Konsequenz dieser Haltung ist es, wenn Prof. Müller auch nach seiner Emeritierung als Leiter des 4. Arbeitskreises auf der internationalen Konferenz zu Ehren des 70. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution vom 20. bis 22. Oktober an der KMU tätig ist. Das ist ihm keine mühevollen Pflicht, sondern ein inneres Bedürfnis.
Sicherlich könnte und müßte noch wesentlich mehr zum Wirken und zur Persönlichkeit von Prof. Werner Müller gesagt werden, aber schon diese drei für ihn charakteristischen Eigenschaften sind für mich Anlaß genug, in ihm ein Vorbild für meine weitere berufliche und persönliche Entwicklung zu sehen.
Dr. UWE KROGER, WB Historischer Materialismus der Sektion M.1, Philosophie

Mit Wirkung vom 1. September wurde Prof. Dr. sc. Werner Müller von der Sektion „Marxistisch-leninistische Philosophie“ an der Universität emeritiert. Er geniesst aufgrund seines hohen politischen Verantwortungsbewußtseins, seiner großen Erfahrung in der Leistungstätigkeit, in Lehre, Erziehung, Hochschulentwicklung, Weiterbildung und seiner ausgewiesenen Forschungsleistungen zu den profiliertesten und führenden Hochschullehrern an unserer Sektion.
Welche Eigenschaften muß ein Hochschullehrer besitzen, die am „altmodischen“ Ansehen seiner Tätigkeit eine solche Charakterisierung herausfordern? Aus meiner Sicht als Nachwuchswissenschaftler, der das Glück hatte, mit Prof. Müller mehrere Jahre zusammen in einem Kollektiv zu arbeiten, zeichnen seine Persönlichkeit vor allem drei Eigenschaften aus.
Zunächst ist sein kompliziertes Engagement für eine praxisnahe Entwicklung von Lehre und Forschung auf dem Gebiet der marxistisch-leninistischen Philosophie zu nennen. Seit dem Zeitpunkt, da Prof. Müller 1960 die Leitung der Abteilung Historischer Materialismus am damaligen Institut für Philosophie übernahm, galt sein ganzes Streben einer engen Verbindung der Lehre mit den aktuellen Fragen der gesell-